



Herrsching, 5. Dezember 2014

### **„Herr Ministerpräsident, Landwirtschaft muss Chefsache sein“ Bauernparlament bittet Horst Seehofer um Unterstützung für die 110.000 Betriebe in Bayern**

Herrsching (bbv) – Einmal im Jahr kommt bei der Landesversammlung des Bayerischen Bauernverbandes das „Bauernparlament“ zusammen. Heuer steht das Treffen der über 200 Delegierten unter dem Eindruck von massiven Preisrückgängen für landwirtschaftliche Erzeugnisse sowie der Debatten in Politik und Medien. „Seit Generationen prägen die Bauern das Bild und die Kultur unserer bayerischen Heimat. Die Kulturlandschaft ist das Ergebnis der verantwortungsvollen Bewirtschaftung durch Bauernfamilien und Waldbesitzer“, sagte Bauernpräsident Walter Heidl beim Besuch des bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer in Herrsching. „Doch in vielen Bereichen wird massiver Druck auf die Bauernfamilien ausgeübt. In Berlin und Brüssel ereifert man sich an immer neuen Daumenschrauben für die landwirtschaftliche Praxis, dazu kommen hausgemachte Vollzugsprobleme in Bayern und die enorme Marktmacht des Lebensmittelhandels.“

Nach den Worten des Bauernpräsidenten stehe die bayerische Politik für ein modernes, lebenswertes und nachhaltig ausgerichtetes Bayern und eine starke Wirtschaft. „Die Landwirte, Waldbauern und der Bauernverband wollen als verlässlicher Partner weiterhin an einer ökonomisch, sozial und ökologisch nachhaltigen Zukunft Bayerns mitgestalten. Um die Zukunftsperspektiven der Bauernhöfe und Familienbetriebe zu sichern, brauchen wir aber dringend Korrekturen und praxistaugliche Rahmenbedingungen.“ Heidl gab Ministerpräsident Horst Seehofer deshalb ein großes Buch mit den zwölf drängendsten Problemfeldern und zentralen Anliegen der bayerischen Bauern mit auf den Weg – vom Arzneimittelgesetz über die Düngeverordnung bis zum Handelsabkommen TTIP. „Herr Ministerpräsident, bitte machen Sie die Anliegen der bayerischen Bauernfamilien zur Chefsache!“, sagte Heidl und bat Seehofer um Unterstützung für die 110.000 landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern.